

Volksabstimmung

16. Jan. 2018

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



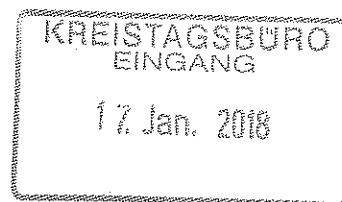
**Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit**

OS
17/01/18

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 16.01.2018

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg



An den Bürgermeister der Kreisstadt Siegburg
Herrn Franz Huhn
Rathaus/Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

**Sind die Baumfällungen (Kahlschläge) am Siegburger Michaelsberg mit dem Natur- und Landschaftsschutz des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt und so genehmigt?
Anfrage gemäß § 12 Geschäftsordnung des Rhein-Sieg-Kreises zur nächsten Kreistagssitzung mit der Bitte um schriftliche Bekanntgabe
Anfrage gemäß § 17 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse mit der Bitte um schriftliche Bekanntgabe zur nächsten Ratssitzung**

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Huhn,

am Michaelsberg sind umfangreiche Baumfällungen vorgenommen worden, die nach einer Unterbrechung z.Z. weiterlaufen. In siegburgaktuell hat die Kreisstadt am 31.12.2017, 11.01.2018 und 16.01.2018 darüber informiert (siehe Kopien anbei). Auch der Rhein-Sieg-Anzeiger hat am 12.12.2017 berichtet: „Schock: Kahlschlag am Siegburger Michaelsberg“
https://www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/siegburg/schock-kahlschlag-am-siegburger-michaelsberg-29277120?dmcid=sm_em

Ich bin ebenfalls von mehreren Bürgern angesprochen und angeschrieben worden. Ein Bürger schrieb mir: „**Es geht nicht nur um die Absicherung der Seufzerallee, sondern darum, dass der gesamte Osthang des Berges bis zur alten Bahnlinie und sogar darüber hinaus kahlgeschlagen worden ist**“ und verwies auch auf den Artikel im Rhein-Sieg-Anzeiger.

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

Eine weitere Mitteilung habe ich erhalten, in der es u.a. heißt:

„Zu den Gründen für den Kahlschlag am Osthang des Michaelsberges:

- **Der Berg soll wie früher aussehen (dann dürfte das Rathaus auch nicht abgerissen werden!),**
- **alle Bäume waren morsch (der Augenschein ergab das Gegenteil),**
- **die Bäume waren wild gewachsen (na und?)**
- **nach 2 Jahren ist alles aufgeforstet (die vorgesehenen Laubbäume wachsen bekanntlich langsamer als Nadelbäume!).“**

Ich merke an, dass im Zusammenhang mit dem Rückbau der Baustraße gesagt wurde, der müsse zwingend aus Naturschutzgründen erfolgen. Dem Erhalt der Baustraße würde der Rhein-Sieg-Kreis aus diesen Gründen nicht zustimmen?

Ich frage Sie deshalb:

1. Sind die massiven Baumfällungen (Kahlschläge) am Siegburger Michaelsberg mit dem Natur- und Landschaftsschutz vereinbar?
2. Sind diese Baumfällungen in diesem Umfang mit dem Natur- und Landschaftsschutz im Rhein-Sieg-Kreis abgestimmt und so genehmigt worden?
3. Begründen Sie bitte nochmals kurz die Baumfällungen.
Was antworten Sie auf die umseitigen und o.g. Bürgeräußerungen?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Fleck
Kreistagsabgeordneter und Ratsmitglied
-Volksabstimmung-

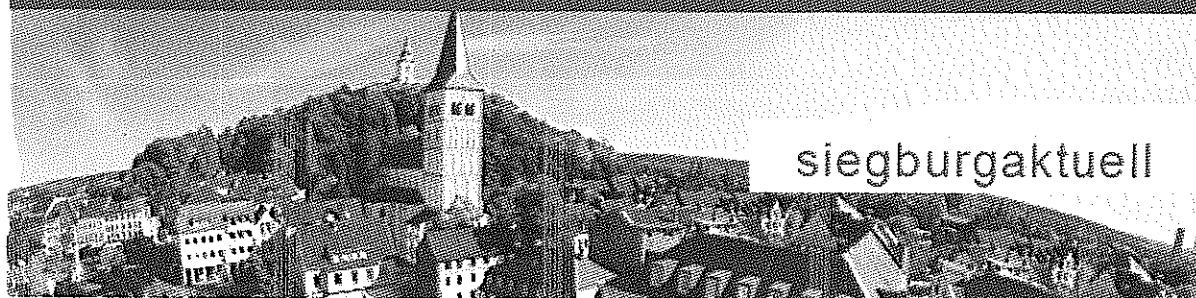
Anlagen: 3

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

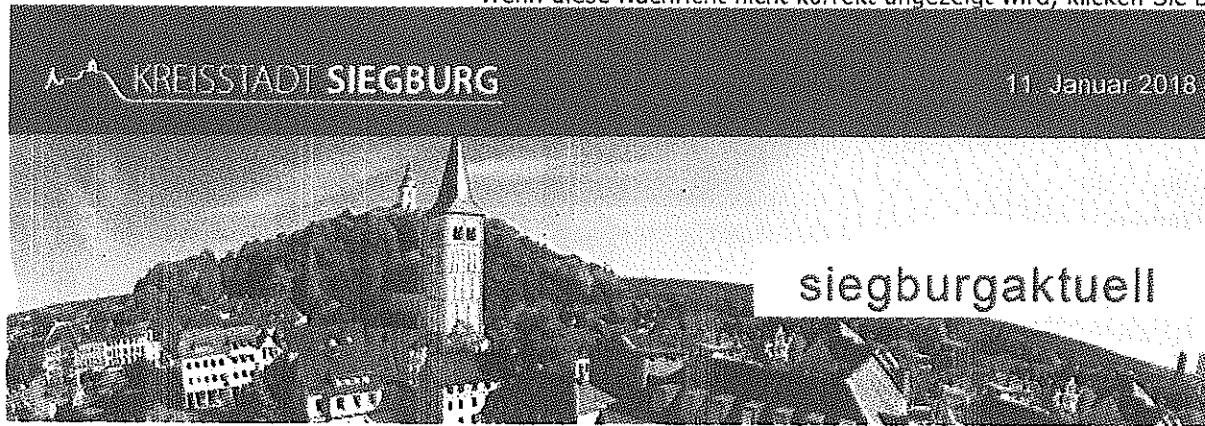
Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830



Lange Mauer an der Seufzerallee wird über Wochen saniert Aus dem Lot geraten



Siegburg. Die lange Hangstützmauer unter der Abtei an der Seufzerallee wird saniert. Der Stadtrat gab grünes Licht für Sicherungsmaßnahmen durch Erdanker. Das kostet 250.000 Euro. Unter guten Witterungsbedingungen und der Voraussetzung, dass keine geologischen Überraschungen auftauchen, werden die Arbeiten insgesamt rund zehn Wochen dauern. Im Rahmen der Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes war bei **Freischneidearbeiten** an der seit Jahren aus Sicherheitsgründen gesperrten Seufzerallee festgestellt worden, dass die angrenzende Hangstützmauer - sie ist exakt 88,30 Meter lang, bis zu einem Meter dick und bis zu 3,20 Meter hoch - "aus dem Lot" geraten war. Tiefergehende Untersuchungen erbrachten: Die Stützmauer verfügt über kein eigenes Fundament, wurde seinerzeit lediglich "aufgesetzt". Das bedeutete: Keinerlei Standsicherheit. Jederzeit kann die Mauer dem Hangdruck nachgeben. Mittlerweile ist die historische und beliebte Seufzerallee wieder für die Öffentlichkeit frei. Und damit eine Sanierung der Hangstützmauer unverzichtbar. Gegen einen Abbruch der vorhandenen Mauer mit anschließendem Neubau sprach der Denkmalschutz. Jetzt soll das Natursteinmauerwerk etwas erhalten, was die Ingenieure in ihrer blühenden Fachsprache mit dem Ausdruck der "kraftschlüssigen Ertüchtigung" belegt haben. Letztlich wird die gesamte Mauer im tieferen Felsgestein mit vier bis sieben Meter langen Erd- und Zugankern ausgestattet.



Seilbahn-Fällungen in der nächsten Woche bereiten weiteren Maßnahmen den Weg Oben Niederwald, unten Streuobstwiese



Siegburg. Ab 15. Januar laufen die Baumfällungen auf den einst als Weinberg genutzten Flächen oberhalb des Mühlentorparkplatzes am Michaelsberghang. Ursprünglich sollten die 50 kleineren Bäume mit einem Stammumfang von 10 bis 25 Zentimetern und die ein Dutzend abgestorbenen Bäume mit einem Stammumfang von maximal einem halben Meter unter Zuhilfenahme eines Hubschraubers entfernt werden (wir berichteten).

Diese Planungen wurden nun zugunsten einer Seilbahnlösung aufgegeben. Eine Spezialfirma wird das Holz mit der Seilkonstruktion zu Tal befördern. Eine Woche ist für die Maßnahme vorgesehen, die Fußwege unterhalb des Arbeitsbereichs sind gesperrt. Auf das Parken auf dem Mühlentorplatz hat das Ganze keine Auswirkungen. Witterungsbedingt können sich Terminverschiebungen oder Verzögerungen ergeben.

Die Fällung der Bäume ermöglicht die Wiederherstellung der Sichtbeziehung zum Johannisturmchen, ist aber auch erforderlich zur Sanierung der darunterliegenden Mauern und zur Felssicherung. Nach Sanierung der Wege werden der obere Hangbereich künftig als Niederwald, der untere als Streuobstwiese angelegt. Alle Maßnahmen sind Teil des einstimmig beschlossenen Michaelsbergkonzepts, zu welchem Sie über den folgenden Link gelangen. Wie es später einmal aussehen wird, verdeutlicht unser Bild.

[» mehr](#)

Wenn diese Nachricht nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Fällarbeiten haben begonnen Mit dem Seil zu Tal



Siegburg. Begonnen haben die Fällarbeiten am Michaelsberghang oberhalb des Mühlentorplatzes. Die abgesägten Stämme werden mittels einer Seilkonstruktion zu Tal befördert. Das Unternehmen aus Göttingen entfernt 50 kleinere Bäume mit einem Stammumfang von 10 bis 25 Zentimetern und ein Dutzend abgestorbene Bäume mit einem Stammumfang von maximal einem halben Meter.

Die Fällung ermöglicht die Wiederherstellung der Sichtbeziehung zum Johannistürmchen, ist auch erforderlich zur Sanierung der darunterliegenden Mauern und zur Felssicherung. Nach dem Instandsetzen der Wege werden der obere Hangbereich künftig als Niederwald, der untere als Streuobstwiese angelegt. Morgen mehr. **Foto:** Heiliger

Joachim Binte kommt durch siegburgaktuell dem Uropa nahe Von der Schiene in die Lüfte

